



oberösterreichischer Automobilsalom – Cup

ZVR-Zahl 377 309 849
Markt 73, 3334 Gaflenz

Leitung: Harald Kern
Email: harald.kern@ooe-cup.at
Tel: +43 (0) 680 20 99 055

Pressreferent: DI Martin Dall
Email: martin.dall@ooe-cup.at

18. Mai 2017

Nachlese zum 2ten Lauf des 31ten OÖ_Cups am 14.05.2017

Nach dem ereignisreichen und langen Vortag wurde man am Sonntag mit einer kürzeren und geänderten Streckenführung überrascht. Obwohl der Streckenverlauf bereits im Vorfeld bekannt war, wurden diverse Passagen am Morgen etwas entschärft um Chancengleichheit für alle Fahrzeuge zu gewähren. Immerhin 59 Nennungen sind für einen Muttertag durchaus befriedigend und machten den 2ten Tag des Pyhrn-Priel Raceweekends zu einem vollen Erfolg.

Im Twingo-Cup bewiesen die 17 Starter den Zuseher, dass ein Twingo durchaus ein Rennwagen ist, wenn man sich nur traut ihn richtig zu fahren. Christian Fesl vom Tribble X Racing machte es richtig und wurde am Ende mit dem ersten Platz belohnt. Günter Kuchta, der Sieger des Vortags, wurde zweiter und konnte Mario Perner vom FTP-Team Steyr mit einer schwachen Sekunde, in der Gesamtzeit, hinter sich lassen.

In der Division 1 Klasse 1 bis 1400ccm gewann unter 2 Startern Rene Aichgruber auf Peugeot 106 Rallye vor Harald Kern vom MSC Pyhrn-Priel auf seinem Suzuki Swift GTi.

Klasse 2 bis 1600ccm wurde, wie bereits am Vortag, wieder von Walter Wimmer (MIC Uttendorf) auf seinem schnellen Civic Vtec dominiert. Auch Nico Hackl konnte seinen 2ten Platz des Vortags, mit seinem Suzuki Swift Sport, souverän gegen Werner Himsl auf Ford Fiesta Sport verteidigen.

Unter den Startern der Klasse 3 wurde die Karten am Sonntag neu gemischt. Platz 1 ging an Christian Kitzler vom SK Vöest auf seinem Mazda RX8. Seine Performance reichte am Ende sogar für die zweitschnellste Zeit des Tages. Norbert Forster schaffte es mit seinem Clio Williams, den Samstags-Sieger, Rene Degenfellner vom MSC Haag auf Platz 3 zu verdrängen.

Auch in der Klasse 4 führte der abgeänderte Kurs zu einem veränderten Ergebnis. Dieter Lapusch schaffte es nicht nur auf den ersten Platz, er meißelte auch die tagesschnellste Zeit der Division 1 in den porösen Asphalt des mittlerweile legendären Parkplatzes der Wurzeralm Seilbahnen. Matthias Dilly konnte seinen 2ten Platz des Vortags verteidigen und fuhr sogar die drittschnellste Zeit des Tages. Auf Platz 3 landete am Ende Bettina Forster. Diese Klasse gestaltet sich schon jetzt sehr spannend. Wir können uns dort sicher noch auf einige harte Kämpfe freuen.

In der Division 2 Klasse 5 schaffte es Rene Aichgruber vor Harald Kern (MSC Pyhrn-Priel) trotz einem spektakulären Ausflug ins Grüne auf den ersten Platz. Zum Glück hat sein Peugeot 106 Rallye diesen Ausrutscher ohne größerer Schäden überstanden. Platz 3 ging an Simone Maderthaler auf einem Renault Twingo.

Auch in der Klasse 6 bis 1600ccm kann man eine Wiederholung des Samstags vermelden. Gerhard Kronsteiner konnte den technischen Defekt des Vortags zeitgerecht beheben und auch am Sonntag wieder die Klasse für sich entscheiden. Zweiter wurde Philipp Raab vor seinem Club-Kollegen Philipp Gärtner vom Junior Racing Team auf Mitsubishi Colt.



Unter den drei Startern in der Klasse 7 bis 2000ccm gelang es Patrick Wendolsky vor Franz Wirleitner (Arbö-Team Steyr) auch noch die Tagesschnellste Zeit in der Division 2 zu fahren. Die zweitschnellste Zeit fuhr Franz Wirleitner. Beide unterwegs auf einem VW Golf 1 GTI. 3ter wurde Georg Schlader vom MSC Pyhrn-Priel auf einem Peugeot 205 GTI.

In der Klasse 8 gewann Manuel Forstenlechner auf einem Golf 3 G60 vor den Gebrüdern Huemer auf einem Opel Kadett C GT/E. Im ewigen Bruder-Duell fuhr Patrick Huemer auf Platz 2, Hannes Huemer wurde 3ter. Manuel Forstenlechner fuhr zusätzlich zum Klassensieg auch die drittschnellste Zeit des Tages in der Division 2.

Der Sieg in der Klasse 12 für Serienfahrzeuge ging auch an diesem Tag wieder an Dieter Lapusch. Platz 2 konnte sich Harald Kern (MSC Pyhrn-Priel) auf einem BMW 530xd vor Jürgen Hrubant vom MSC Haag auf einem Trabant sichern. Lapuschs schnellste Zeit, reichte am Ende für Platz 3 beim Tagessieg Division 3.

In der Klasse 9 fuhr Martin Bointner nicht nur der Konkurrenz davon, er schaffte es außerdem, mit einem straßenzugelassenen Wagen, die schnellste Zeit der Tages in der Division 3 zu fahren. Fabelhafter 2ter wurde Alexander Schwaiger auf seinem schwarzen Kompressor MX5. Platz 3 ging an Stefan Promok vom Drift Team Pongau.

Klasse 10 Rennfahrzeuge: Unter den zwei Startern schaffte Georg Schlader (Peugeot 205 GTI / MSC Pyhrn-Priel) den Platz 2 um den Divisionssieg und gewann die Klasse vor Christian Kellermayr von KC Motorsport auf einem Fiat Uno BI Moto Turbo.

Wir freuen uns schon auf den 3ten Lauf am 11.06.2017. Der wird vom SK-Vöest am Vöestalpine LKW Terminal in der Gaisbergerstraße ausgetragen und freut sich bei Motorsportfans aus ganz Österreich bekanntlicherweise sehr großer Beliebtheit.

